

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Eva Marie Plonske (GRÜNE)**

vom 16. August 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. August 2021)

zum Thema:

**Rüstungs- und Militärforschung in Berlin**

und **Antwort** vom 03. Sept. 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Sept. 2021)

Der Regierende Bürgermeister von Berlin  
Senatskanzlei - Wissenschaft und Forschung -

Frau Abgeordnete Eva Marie Plonske (GRÜNE)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/28382**  
**vom 16. August 2021**  
**über Rüstungs- und Militärforschung in Berlin**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht ohne Beziehung der Hochschulen beantworten kann. Diese wurden um Stellungnahme gebeten.

1. Gibt es zurzeit Kooperationsvereinbarungen und/oder Drittmittelverträge zwischen Vertragshochschulen des Landes und

- der Bundeswehr
- dem Bundesministerium der Verteidigung (BMVg)
- Unternehmen im Bereich der Rüstungsforschung bzw. militärischen Zwecken dienenden Forschung?

Falls dies der Fall ist: Bitte für jeden Fall einzeln die Hochschule, den Fachbereich, das finanzielle Auftragsvolumen und die Laufzeit angeben.

Zu 1.:

Aktuell gibt es an den staatlichen Hochschulen des Landes Berlin derzeit drei Projekte im Sinne der Frage 1 (vgl. Anlage 1). Diese drei Projekte werden an der Charité - Universitätsmedizin Berlin durchgeführt.

Die Technische Universität Berlin wurde am 30. April 2021 Opfer einer Cyberattacke und musste im Zuge der Schadensbegrenzung zahlreiche IT-gestützte Service- und Datenfunktionen außer Betrieb setzen. Daher ist der Zugriff auf die Forschungsdatenbanken nach wie vor leider nicht möglich. Die TU Berlin kann die Fragen 1 und 2 deshalb zur Zeit nicht beantworten.

2. Hat es in den Jahren 2017 bis 2021 Kooperationsvereinbarungen und/oder Drittmittelverträge zwischen Vertragshochschulen des Landes und

- der Bundeswehr
- dem Bundesministerium der Verteidigung (BMVg)
- Unternehmen im Bereich der Rüstungsforschung bzw. militärischen Zwecken dienenden Forschung gegeben?

Falls dies der Fall ist: Bitte für jeden Fall einzeln die Hochschule, den Fachbereich, das finanzielle Auftragsvolumen und die Laufzeit angeben.

Zu 2.:

Im relevanten Zeitraum wurden an den staatlichen Hochschulen des Landes Berlin 13 Projekte im Sinne der Frage 2 (vgl. Anlage 1) durchgeführt, davon neun an der Charité - Universitätsmedizin Berlin, zwei an der Beuth-Hochschule für Technik Berlin und jeweils ein Projekt an der Freien Universität Berlin und der Hochschule für Wirtschaft Berlin.

3. Welche Gremien der akademischen Selbstverwaltung waren am zustande kommen der entsprechenden Verträge beteiligt?

Zu 3.:

Die Charité - Universitätsmedizin hat mitgeteilt, dass Projekte mit potentiell militärischem Hintergrund einer Einzelfallüberprüfung unterzogen werden und über ihre Durchführung von der Fakultätsleitung entschieden wird. Die weiteren Einrichtungen, die zu Frage 2 Projekte benannt haben, teilten mit, dass keine Gremien der akademischen Selbstverwaltung am Zustandekommen von Verträgen beteiligt waren.

4. Wie und in welchem Umfang beteiligt sich das Land Berlin oder seine mittel- und unmittelbaren Einrichtungen darüber hinaus an Rüstungs- und Militärforschung? Gibt es insbesondere Auftragsforschung, Kooperationen und/oder Drittmittelverträge mit sonstigen „sicherheitspolitischen Akteuren“, Ministerien, Behörden oder Instituten oder militärischen Einrichtungen anderer Staaten?

Zu 4.:

Dem Senat sind keine solchen Beteiligungen bekannt.

Berlin, den 03. September 2021

In Vertretung

Steffen Krach  
Der Regierende Bürgermeister von Berlin  
Senatskanzlei - Wissenschaft und Forschung

**Anlage 1 zur Beantwortung der schriftlichen Anfrage 18/28382**

Auflistung zu den Fragen 1 und 2:

1. Gibt es zurzeit Kooperationsvereinbarungen und/oder Drittmittelverträge zwischen Vertragshochschulen des Landes und
- der Bundeswehr
  - dem Bundesministerium der Verteidigung (BMVg)
  - Unternehmen im Bereich der Rüstungsforschung bzw. militärischen Zwecken dienenden Forschung?

Falls dies der Fall ist: Bitte für jeden Fall einzeln die Hochschule, den Fachbereich, das finanzielle Auftragsvolumen und die Laufzeit angeben.

2. Hat es in den Jahren 2017 bis 2021 Kooperationsvereinbarungen und/oder Drittmittelverträge zwischen Vertragshochschulen des Landes und
- der Bundeswehr
  - dem Bundesministerium der Verteidigung (BMVg)
  - Unternehmen im Bereich der Rüstungsforschung bzw. militärischen Zwecken dienenden Forschung gegeben?

Falls dies der Fall ist: Bitte für jeden Fall einzeln die Hochschule, den Fachbereich, das finanzielle Auftragsvolumen und die Laufzeit angeben.

Hochschule	Projektname/-gegenstand	Mittelgeber/ Kooperationspartner	weitere Kooperationspartner	finanzieller Umfang/EUR	Laufzeit	Fachbereich/ Fakultät
Beuth Hochschule für Technik Berlin	Projekt „Computational Acoustics - Anwendungen der BEM“	Forschungsbereich der Bundeswehr für Wasserschall und Geophysik (FWG) der Wehrtechnischen Dienststelle WTD71, Maritime Forschung und Technologie		367.920,00 EUR	2014-2017	FB II Beuth Hochschule für Technik Berlin

<b>Hochschule</b>	<b>Projektname/-gegenstand</b>	<b>Mittelgeber/ Kooperationspartner</b>	<b>weitere Kooperationspartner</b>	<b>finanzieller Umfang/EUR</b>	<b>Laufzeit</b>	<b>Fachbereich/ Fakultät</b>
Beuth Hochschule für Technik Berlin	Projekt „Computational Acoustics II - Anwendungen der BEM“	Forschungsbereich der Bundeswehr für Wasserschall und Geophysik (FWG) der Wehrtechnischen Dienststelle WTD71, Maritime Forschung und Technologie		384.000 EUR	2017-2020	FB II Beuth Hochschule für Technik Berlin
Charité	Akademisches Lehrkrankenhaus	Bundeswehrkrankenhaus	-	k.A.-	seit 1994; Neufassung 2013	Charité
Charité	Schlafcoaching – Ausbildung	Bundesministerium der Verteidigung	-	499.973,49 EUR	2016 - 2017	Charité
Charité	Bedarfsanalyse und Machbarkeit eines IntraNet-basierten Schlaf-Coaching Programms (i-SCO)	Bundesministerium der Verteidigung	-	550.413,72 EUR	2017 - 2019	Charité
Charité	Gesundheitsökonomische Begleitung der Ausfächerung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung	Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik, Nutzung der Bundeswehr	-	1.398.943 EUR	2020 - 2024	Charité

<b>Hochschule</b>	<b>Projektname/-gegenstand</b>	<b>Mittelgeber/ Kooperationspartner</b>	<b>weitere Kooperationspartner</b>	<b>finanzieller Umfang/EUR</b>	<b>Laufzeit</b>	<b>Fachbereich/ Fakultät</b>
Charité	(Weiter)Entwicklung eines CST Zertifizierungssystems zur Qualitätssicherung der Wissenschafts-, Organisations- und Führungsbildung im Sanitätsdienst der Bundeswehr	Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik, Nutzung der Bundeswehr	-	386.970,40 EUR	2011 - 2020	Charité
Charité	Deutsche Veteranen Anpassungsstudie (Inanspruchnahmeverhalten von Gesundheitsdienstleistungen ehemaliger Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr mit einsatzbedingten psychischen Störungen)	Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik, Nutzung der Bundeswehr	-	346.306,42 EUR	2015 - 2018	Charité
Charité	Forensische Epidemiologie von Hantaviren in Afrika	Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik, Nutzung der Bundeswehr	-	43.528,46 EUR	2013 - 2017	Charité
Charité	Untersuchung prädiktiver Faktoren einsatzbedingter posttraumatischer Belastungsstörungen und des späteren Behandlungsergebnisses im Rahmen funktionaler Bildgebungstechniken und Messung	Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik, Nutzung der Bundeswehr	-	262.378,38 EUR	2013 - 2018	Charité

Hochschule	Projektname/-gegenstand	Mittelgeber/ Kooperationspartner	weitere Kooperationspartner	finanzieller Umfang/EUR	Laufzeit	Fachbereich/ Fakultät
	von neuroendokrinen Parametern					
Charité	MEXT Berlin, in vitro Stimulationsmodelle	Universität der Bundeswehr München	-	207.000 EUR	2021 - 2022	Charité
Freie Universität Berlin	Evaluation einer internetbasierten Intervention für Einsatzkräfte mit posttraumatischer Belastungsstörung: eine randomisierte Kontrollgruppenstudie	Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr	Sanitätsakademie der Bundeswehr München	825.000 EUR	2015 - 2018	FB Erziehungsw. u. Psychologie AB Klinische Psychologie
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin	Wissenschaftliche Begleitstudie zum Themenfeld IT –Architektur im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verteidigung	SVA System Vertrieb Alexander GmbH	Bundesministerium für Verteidigung	47.200 EUR	2018	FB 3 Allgemeine Verwaltung
Technische Universität Berlin	Die Technische Universität Berlin wurde am 30. April 2021 Opfer einer Cyberattacke und musste im Zuge der Schadensbegrenzung zahlreiche IT-gestützte Service- und Datenfunktionen außer Betrieb setzen. Daher ist der notwendige Zugriff auf die Forschungsdatenbank nach wie vor leider nicht möglich. Die TU Berlin kann die Fragen 1 und 2 deshalb zur Zeit nicht beantworten.					